

StPr in / OSu / StR / 20 / 61 / 10.1 / 50 / 30

Ratsherr Mark Proch, NPD  
Am Brunnenkamp 4  
24537 Neumünster

02 80 / 2013 / An

Die Stadtpräsidentin  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

, den 10.05.16

Antrag zur Ratsversammlung

12.05.16/Jo.

12.05.16  
ab 12.5.16

**Antragsteller:** Ratsherr Mark Proch, NPD

**Betreff:** Sozialticket für den ÖPNV

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 07.06.16

**Die Ratsversammlung möge beschließen:**

Die Stadt Neumünster, als alleinige Gesellschafterin der SWN Verkehr GmbH, wird aufgefordert, ein Sozialticket für das Stadtgebiet von Neumünster einzuführen. Dieses Sozialticket gewährt eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Fahrpreis.

**Begründung:**

Der aktuelle Armutsbericht verdeutlichte, daß die Stadt Neumünster stärker von Armut betroffen ist als andere Kommunen. Selbst die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist für viele kaum mehr zu bezahlen.

Im Hartz IV Regelsatz sind derzeit 25,45 Euro für Verkehr vorgesehen. Diese Summe beinhaltet allerdings nicht nur den ÖPNV, sondern auch alle anderen Verkehrsmittel. Inbegriffen sind sogar die Kosten für Fahrradanschaffung und Instandhaltung. Demnach dürfte für den ÖPNV ein Betrag von unter 20 Euro im Monat übrig bleiben. Eine Monatskarte für das Stadtgebiet von Neumünster kostet aktuell jedoch 45 Euro. Zu viel für einen Hartz-IV-Empfänger!

Ein Sozialticket ist keine sozialpolitische Träumerei, sondern wurde in vielen Städten bereits seit längerer Zeit erfolgreich eingeführt. Der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) beispielsweise gewährt sozialschwachen Kunden einen Preisnachlaß von 20,40 Euro pro Monat auf Zeitkarten.

Ratsherr Mark Proch (NPD)

M. Proch